

STEAG setzt Hubbrücke instand

Am denkmalgeschützten Bauwerk werden Vandalismusschäden behoben

Duisburg/Essen. Ab Ende der ersten Septemberwoche beginnen an der denkmalgeschützten Hubbrücke in Duisburg-Walsum Instandsetzungsarbeiten, die der Beseitigung von Vandalismusschäden dienen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Anfang Oktober andauern. Aus Sicherheitsgründen kommt es in Abstimmung mit der Stadt Duisburg während dieser Zeit teilweise zu Nutzungseinschränkungen für Radfahrer und Fußgänger.

„Nachdem bedauerlicherweise eine Reihe von Scheiben in den Portalen der Hubbrücke durch Vandalismus zu Bruch gegangen sind, müssen wir die entsprechenden Fensteröffnungen verschließen, um das Bauwerk gegen Witterungseinflüsse und damit einhergehende Korrosion zu schützen“, sagt Dr. Wolfgang Konrad, der bei STEAG für die Maßnahme verantwortlich ist.

Die Arbeiten an der Brücke finden voraussichtlich vom 8. September bis 1. Oktober jeweils werktags zwischen 6 und 15 Uhr statt. Während dieser Zeiten bleibt die Brücke für Radfahrer und Fußgänger gesperrt. „Diese Maßnahme dient allein dem Unfallschutz. Wenn nicht an der Brücke gearbeitet wird, kann sie auch per Fahrrad oder zu Fuß selbstverständlich genutzt werden“, so Wolfgang Konrad.

Arbeiten sind nicht aufschiebbar

STEAG bedauert die mit der Baumaßnahme für die Walsumerinnen und Walsumer einhergehenden Unannehmlichkeiten. Die Beseitigung der mutwilligen Beschädigungen der denkmalgeschützten Brücke ist jedoch zwingend notwendig und nicht aufschiebbar.

Über STEAG

Seit über 80 Jahren steht STEAG national und international für effiziente und sichere Energieerzeugung. Als erfahrener Partner unterstützen wir unsere Kunden umfassend in allen Phasen der Energieversorgung. Wir planen, entwickeln, realisieren, betreiben und vermarkten hocheffiziente Energielösungen – von dezentralen und regenerativen Erzeugungsanlagen bis hin zu Großkraftwerken und deren Nebenprodukten. Neben maßgeschneiderten Lösungen im Bereich der Strom- und Wärmeversorgung bieten wir ein breites Spektrum an Energiedienstleistungen – und das in wachsendem Maße auf Grundlage erneuerbarer Energien. Mit Erfolg: Von 1990 bis 2020 hat STEAG die eigenen CO₂-Emissionen in Deutschland dauerhaft um annähernd 85 Prozent reduziert.

Kontakt

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher
T +49 201 801-4262
F +49 201 801-4250

Daniel.Muehlenfeld@steag.com
www.steag.com

STEAG GmbH

Rüttenscheider Straße 1–3
45128 Essen, Germany
www.steag.com

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19649

Aufsichtsrat

Guntram Pehlke, Vorsitzender

Geschäftsführung

Joachim Rumstadt, Vorsitzender
Dr. Andreas Reichel
Dr. Heiko Sanders
Dr. Ralf Schiele
Ralf Schmitz